

Wirtschaft bekommt Nachwuchs

Welch wunderbares Bild an den Matur- und Diplomfeiern der Kantonschulen Baden und Wettingen: grossgewachsene junge Männer, für einmal ungewohnt teils in Anzug mit Krawatte – hübsche junge Frauen, herausgeputzt, ab und zu mit High Heels, nicht mehr viel kleiner als ihre Kollegen. Da steht die Zukunft der Wirtschaft. Was haben sie alle in den letzten Wochen und Tagen geschwitzt, gelernt und sich abgemüht, um endlich die verdiente Diplomaszeichnung in Händen zu halten. Im Publikum stolze Eltern, Grosseltern und Verwandte, im Visier ihre «gereiften» Sprösslinge. Noch vor einigen Jahren waren es kleine Knospen, welche nun zu bemerkenswerten Blüten herangewachsen sind. Blüten voller Duft und Farbe, eine Wonne, das Ergebnis der Natur anzusehen. Da steht eine Elite junger Menschen, mit einem breiten Wissen in den Köpfen und Lust im Herzen nach neuen Herausforderungen. Die Welt liegt ihnen zu Füssen, diese ist voller Abenteuer und verschiedenster Möglichkeiten für jeden Einzelnen. Die FMS-/WMS- oder Kanti-Türen wurden geschlossen, dafür gehen neue Tore auf, wo auch immer, sei es nur

über die Kantonsgrenze oder gar über den Ozean hinaus. Der individuelle Weg für eine optimale Entfaltung steht zur Begehung bereit. Doch das Fachwissen alleine genügt nicht, bedeutungsvoll ist der Mensch erst, wenn er seine Persönlichkeit entwickelt und entfaltet hat, sich selbst dabei aber nicht verliert. Talente, Anstrengung und Disziplin waren die letzten Jahre gefragt und zeigten den Maturanden und Diplomanden, dass die verschiedensten Wege zum Ziel führen. Die jungen Erwachsenen von heute scheinen in der Tat kritischer, interessierter und in gewissen Punkten vernünftiger zu sein, als vielleicht zu «guten» alten Zeiten. Sie sind zielgerichtet und wollen mitdenken. Sie scheinen zu verstehen, dass es sich lohnt, sich mit der Welt auseinanderzusetzen, selbst etwas zu bewegen und den Planeten Erde ein Stück weit formen und auch verändern zu können. Die Wirtschaft darf gespannt sein auf gescheite junge Menschenbürger mit Lebensfreude, Lebenslust und einer grossen Portion Optimismus.

*Für die Rundschau unterwegs:
Suzana Senn-Benes*

